

46. Jahrgang

*Die West-Berliner Wirtschaft befindet sich gegenwärtig in einer Phase deutlicher konjunktureller Belebung: Die Produktion expandiert in den meisten Bereichen, die Zahl der Beschäftigten nimmt erstmals seit mehreren Jahren nicht ab. Alle verfügbaren Informationen weisen darauf hin, daß die Nachfrage — insbesondere nach Erzeugnissen der West-Berliner Industrie — zunächst weiter steigt. In der zweiten Jahreshälfte wird das gesamtwirtschaftliche Wachstum anhalten und die Beschäftigung insgesamt stabil bleiben.*

**Entwicklung des Sozialprodukts und seiner Komponenten  
in Berlin (West) und in der Bundesrepublik Deutschland<sup>1)</sup>**  
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in vH

Im Zuge der konjunkturellen Aufwärtsentwicklung haben die Unternehmen ihren Beschäftigtenbestand im Winter weniger stark abgebaut als zu dieser Jahreszeit üblich. Insgesamt waren im Durchschnitt des ersten Vierteljahres rund 825 000 Personen in der Berliner Wirtschaft tätig —0,2 vH mehr als im Vergleichszeitraum 1978. Zusätzliche Arbeitskräfte wurden dabei im Baugewerbe, im Dienstleistungsbereich sowie beim Staat beschäftigt.

Die Analyse der konjunkturellen Entwicklung im Berliner verarbeitenden Gewerbe wird gegenwärtig

| Zeitraum             | Bruttoinlands-<br>produkt 2) |                     | Erwerbstätige    |                     | Arbeits-<br>produktivität <sup>3)</sup> |                     |
|----------------------|------------------------------|---------------------|------------------|---------------------|-----------------------------------------|---------------------|
|                      | Berlin<br>(West)             | Bundes-<br>republik | Berlin<br>(West) | Bundes-<br>republik | Berlin<br>(West)                        | Bundes-<br>republik |
| 1970                 | 3,2                          | 6,0                 | 0,9              | 1,3                 | 2,3                                     | 4,7                 |
| 1971                 | 2,2                          | 3,2                 | -1,2             | 0,3                 | 3,5                                     | 3,0                 |
| 1972                 | 1,1                          | 3,7                 | -2,0             | -0,2                | 3,2                                     | 3,9                 |
| 1973                 | 3,3                          | 4,9                 | -1,1             | 0,3                 | 4,4                                     | 4,6                 |
| 1974                 | 1,6                          | 0,5                 | -2,0             | -1,9                | 3,6                                     | 2,4                 |
| 1975                 | -1,6                         | -2,0                | -3,6             | -3,4                | 2,1                                     | 1,5                 |
| 1976                 | 3,7                          | 5,0                 | -1,6             | -0,9                | 5,4                                     | 6,0                 |
| 1977                 | 1,4                          | 2,8                 | -1,0             | -0,2                | 2,4                                     | 2,9                 |
| 1978                 | 2,9                          | 3,1                 | -0,6             | 0,7                 | 3,5                                     | 2,4                 |
| 1. Vj.               | 1,9                          | 1,5                 | -1,0             | 0,4                 | 2,9                                     | 1,0                 |
| 2. Vj.               | 3,5                          | 3,8                 | -0,6             | 0,6                 | 4,2                                     | 3,2                 |
| 3. Vj.               | 3,3                          | 3,4                 | -0,7             | 0,7                 | 4,0                                     | 2,7                 |
| 4. Vj.               | 2,9                          | 3,5                 | -0,2             | 0,9                 | 3,2                                     | 2,6                 |
| 1979 <sup>4)</sup>   | 3,5                          | 4                   | -0               | 0,5                 | 3,5                                     | 3,5                 |
| 1. Vj. <sup>5)</sup> | 3                            | 3,7                 | 0,2              | 1,0                 | 2,8                                     | 2,8                 |

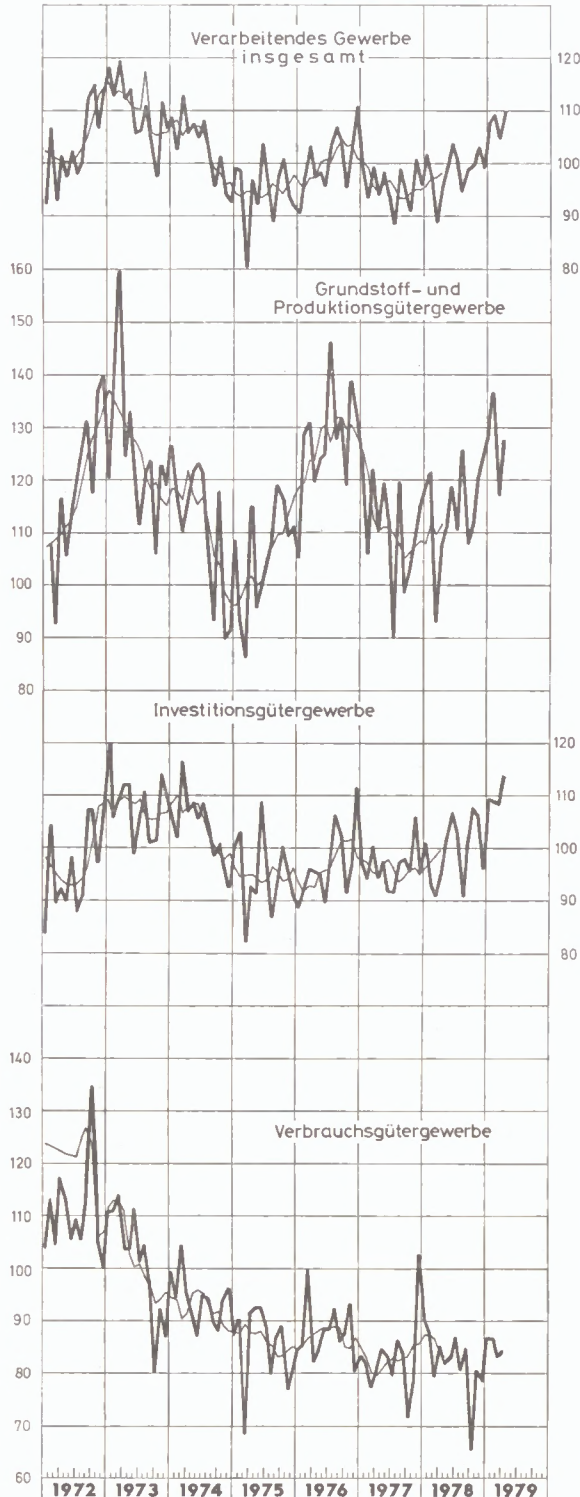
1) Einschließlich Berlin (West). - 2) Zu Preisen von 1970. - 3) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen. - 4) Gerundete Schätzung. Für die Bundesrepublik vgl. Wochenbericht des DIW, Nr. 15-16/79. - 5) Für Berlin (West) Schätzung, für die Bundesrepublik vorläufiges Ergebnis.

Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden; Statistisches Landesamt Berlin; DIW.

# Entwicklung des Auftragseingangs im verarbeitenden Gewerbe von Berlin (West)

saison- und arbeitstäglich bereinigte Volumenindizes  
1970 = 100

— saisonbereinigte Werte \* — glatte Komponente



\* Saisonbereinigt nach dem Berliner Verfahren.

DIW 79

durch Umstellungen der amtlichen Statistik erschwert. Längere Zeitreihen, Voraussetzung für die Eliminierung saisonbedingter Schwankungen, liegen für die meisten Kennziffern noch nicht vor.

Gemessen am neu berechneten Nettoproduktionsindex auf der Basis von 1970 war die Produktion des verarbeitenden Gewerbes in den ersten vier Monaten 1979 arbeitstäglich bereinigt um 3 vH höher als ein Jahr davor. Überdurchschnittlich ausgeweitet wurde die Produktion im Grundstoff- und Produktionsgüterbereich sowie im Nahrungs- und Genußmittelsektor, dort speziell bei der Tabakverarbeitung. Die Investitionsgüterherstellung expandierte dagegen nur wenig; die Produktion von Verbrauchsgütern blieb sogar hinter dem Ergebnis des Vergleichszeitraums 1978 zurück.

Die Zahl der Beschäftigten war im ersten Jahresdrittel trotz der gestiegenen Produktion geringer als vor einem Jahr. Der amtlich ausgewiesene Rückgang von 2,7 vH ist allerdings insofern überhöht, als eine größere Anzahl von Betrieben, die 1978 dem Kfz-Reparaturgewerbe zugerechnet worden waren, jetzt beim Handel verbucht sind. Um diesen Effekt bereinigt, verbleibt eine Abnahme der Beschäftigtenzahl im Durchschnitt der Monate Januar bis April um nur noch 1,4 vH. Der Vorjahresvergleich bringt allerdings nicht zum Ausdruck, daß sich der Arbeitskräftebestand in den meisten industriellen Fertigungszweigen bereits seit Ende des vergangenen Jahres stabilisiert hat.

Die verbesserte Beschäftigungssituation ist vor dem Hintergrund einer kräftigen Belebung der Nachfrage nach Erzeugnissen des Berliner verarbeitenden Gewerbes zu sehen: Im März/April lagen die realen Auftragseingänge saisonbereinigt um 6 vH über dem Ende des vergangenen Jahres erreichten Niveau. Dabei expandierte zunächst insbesondere die Inlandsnachfrage nach Investitionsgütern; im April — bis dahin reichen die statistischen Angaben — zogen dann auch die Auslandsbestellungen stark an. Insgesamt konnten in den ersten vier Monaten dieses Jahres real um 13 vH mehr Aufträge verbucht werden als im Vergleichszeitraum 1978. Der Anteil Berlins am Auftragsvolumen der deutschen Industrie, der über Jahre hinweg zurückgegangen war, ist damit wieder gestiegen.

Von der konjunkturellen Beschleunigung der Nachfrage profitierten in erster Linie die Chemie, die Elektrotechnik und zuletzt auch der Maschinenbau, dessen Auftragsvolumen freilich — nach dem starken Einbruch im vergangenen Sommer — erst wieder das Niveau vom Frühjahr 1977 erreicht hat. Die Entwicklung im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe verläuft demgegenüber insgesamt auf flacherem Wachstums-

# Auftragseingang und Nettoproduktion des verarbeitenden Gewerbes in Berlin (West) und in der Bundesrepublik Deutschland<sup>1)</sup>

Indizes; 1970 = 100

| Zeitraum                      | Verarbeitendes Gewerbe insgesamt 2) |                | Chemie        |                | Maschinenbau  |                | Elektrotechnik |                | Textil        |                | Bekleidung    |                | Ernährung     |                | Tabakverarbeitung |                |
|-------------------------------|-------------------------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|---------------|----------------|---------------|----------------|-------------------|----------------|
|                               | Berlin (West)                       | Bundesrepublik | Berlin (West) | Bundesrepublik | Berlin (West) | Bundesrepublik | Berlin (West)  | Bundesrepublik | Berlin (West) | Bundesrepublik | Berlin (West) | Bundesrepublik | Berlin (West) | Bundesrepublik | Berlin (West)     | Bundesrepublik |
| Auftragseingang <sup>3)</sup> |                                     |                |               |                |               |                |                |                |               |                |               |                |               |                |                   |                |
| 1977 1.Vj.                    | 97                                  | 114            | 121           | 134            | 83            | 92             | 103            | 135            | 89            | 92             | 47            | 91             | .             | .              | .                 | .              |
| 2.Vj.                         | 95                                  | 111            | 125           | 132            | 71            | 89             | 93             | 123            | 91            | 91             | 74            | 104            | .             | .              | .                 | .              |
| 3.Vj.                         | 90                                  | 105            | 125           | 127            | 70            | 84             | 96             | 125            | 85            | 80             | 53            | 87             | .             | .              | .                 | .              |
| 4.Vj.                         | 100                                 | 119            | 124           | 130            | 66            | 97             | 110            | 148            | 101           | 97             | 64            | 112            | .             | .              | .                 | .              |
| 1978 1.Vj.                    | 95                                  | 116            | 124           | 137            | 80            | 91             | 101            | 133            | 111           | 95             | 49            | 92             | .             | .              | .                 | .              |
| 2.Vj.                         | 99                                  | 116            | 133           | 142            | 63            | 93             | 110            | 133            | 88            | 94             | 68            | 108            | .             | .              | .                 | .              |
| 3.Vj.                         | 95                                  | 112            | 135           | 137            | 62            | 91             | 103            | 136            | 81            | 82             | 55            | 89             | .             | .              | .                 | .              |
| 4.Vj.                         | 105                                 | 122            | 136           | 141            | 61            | 100            | 111            | 150            | 94            | 104            | 62            | 115            | .             | .              | .                 | .              |
| 1979 1.Vj.                    | 106                                 | 124            | 145           | 151            | 81            | 97             | 125            | 145            | 101           | 98             | 54            | 96             | .             | .              | .                 | .              |
| April 5)                      | 116                                 | 126            | 157           | 148            | 104           | 96             | 123            | 139            | 118           | 103            | 111           | 158            | .             | .              | .                 | .              |
| Nettoproduktion <sup>4)</sup> |                                     |                |               |                |               |                |                |                |               |                |               |                |               |                |                   |                |
| 1977 1.Vj.                    | 115                                 | 113            | 156           | 135            | 78            | 92             | 109            | 132            | 97            | 112            | 88            | 97             | 148           | 112            | 99                | 104            |
| 2.Vj.                         | 124                                 | 120            | 151           | 139            | 89            | 102            | 120            | 141            | 95            | 112            | 58            | 88             | 155           | 123            | 103               | 113            |
| 3.Vj.                         | 109                                 | 105            | 140           | 124            | 75            | 88             | 106            | 118            | 81            | 89             | 77            | 86             | 134           | 113            | 101               | 109            |
| 4.Vj.                         | 126                                 | 121            | 143           | 131            | 89            | 108            | 121            | 143            | 108           | 112            | 72            | 89             | 171           | 130            | 102               | 111            |
| 1978 1.Vj.                    | 119                                 | 113            | 146           | 138            | 75            | 90             | 109            | 132            | 98            | 109            | 91            | 94             | 163           | 115            | 108               | 112            |
| 2.Vj.                         | 127                                 | 120            | 145           | 143            | 86            | 99             | 126            | 138            | 93            | 110            | 58            | 83             | 172           | 125            | 117               | 121            |
| 3.Vj.                         | 119                                 | 109            | 144           | 134            | 86            | 91             | 113            | 123            | 76            | 88             | 81            | 82             | 161           | 116            | 117               | 116            |
| 4.Vj.                         | 136                                 | 125            | 166           | 142            | 94            | 112            | 129            | 147            | 92            | 112            | 70            | 90             | 183           | 134            | 119               | 120            |
| 1979 1.Vj.                    | 122                                 | 116            | 170           | 145            | 79            | 91             | 116            | 130            | 93            | 109            | 91            | 94             | 165           | 116            | 124               | 120            |
| April 5)                      | 138                                 | 130            | 183           | 159            | 107           | 105            | 135            | 146            | 101           | 117            | 79            | 99             | 184           | 136            | 126               | 122            |

1) Einschließlich Berlin (West).- 2) Auftragseingang ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe.- 3) Preisbereinigt.- 4) Arbeitstäglich.- 5) Vorläufig.

Quellen: Statistisches Bundesamt Wiesbaden; Statistisches Landesamt Berlin, DIW.

pfad als im Vorjahr<sup>1</sup>. Zwar expandierte die Tabakverarbeitung ungebrochen, das Ernährungsgütergewerbe verzeichnete jedoch deutliche Einbußen.

In der Vergangenheit ist nicht ohne Sorge konstatiert worden, daß die Produktion im arbeitsintensiven Investitionsgütergewerbe unterdurchschnittlich, im kapitalintensiven Ernährungsgütergewerbe dagegen überdurchschnittlich expandiert hat. Es ist zu hoffen, daß diese Entwicklung auf Dauer umgekehrt wird. Für eine längerfristige Stabilisierung der Zahl der industriellen Arbeitsplätze ist eine derartige Strukturveränderung des Produktionswachstums jedenfalls unabdingbar.

Zumindest für den weiteren Verlauf dieses Jahres kann mit einer kräftigen Erhöhung der Produktion im Berliner Investitionsgütergewerbe gerechnet werden. Diese Prognose gründet sich einmal auf die gestiegenen Auftragsbestände, zum anderen auf die Erwartung, daß die lebhafte Ordertätigkeit in Anbetracht der expansiven Investitionsplanungen der westdeutschen Industrie<sup>2</sup> anhält.

Deutliche Impulse auf das Wachstum der Industrieproduktion dürften überdies vom Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ausgehen, so daß selbst im

Falle einer nur schwachen Produktionsausweitung in den übrigen Bereichen des verarbeitenden Gewerbes für 1979 insgesamt ein Wachstum von über 4 vH zu erwarten ist.

Auf die Zahl der Beschäftigten dürfte sich die konjunkturelle Entwicklung bei der derzeitigen Nachfragestruktur positiv auswirken. Der von einigen Großunternehmen der Elektrotechnik und des Maschinenbaus angekündigte, teilweise bereits realisierte Abbau von Arbeitsplätzen müßte bei dem insgesamt hohen und immer wieder als Engpaß hervorgehobenen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften durch Einstellung der betroffenen Personen in anderen Unternehmen zu einem großen Teil kompensiert werden können. Dies vorausgesetzt, wird die Zahl der industriell Tätigen im Verlauf des Jahres weitgehend konstant bleiben und auch im Jahresdurchschnitt lediglich um 1 vH unter dem Niveau von 1978 liegen.

<sup>1</sup> Seit Januar 1979 wird für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe auch in Berlin kein Auftragseingang mehr erfaßt. Hilfsweise kann jedoch der preisbereinigte Umsatz als Nachfrageindikator herangezogen werden, da in diesem Industriegebiet beide Reihen nahezu identisch sind.

<sup>2</sup> Vgl. die Ergebnisse des letzten Ifo-Investitionstests in: Ifo-Schnelldienst, Nr. 16 vom 11. Juni 1979.

**Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe West-Berlins**  
in 1 000 Personen

|        | Verarbeitendes Gewerbe 1) | davon:                     |                   |                 |                            |
|--------|---------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|----------------------------|
|        |                           | Grundstoffe u. Prod. güter | Investitionsgüter | Verbrauchsgüter | Nahrungs- und Genussmittel |
| 1978   |                           |                            |                   |                 |                            |
| 1. Vj. | 185,8                     | 20,3                       | 115,1             | 28,2            | 22,2                       |
| 2. Vj. | 184,2                     | 20,1                       | 113,9             | 27,9            | 22,3                       |
| 3. Vj. | 184,9                     | 19,9                       | 114,5             | 27,8            | 22,7                       |
| 4. Vj. | 184,4                     | 19,8                       | 114,5             | 27,5            | 22,6                       |
| 1979   |                           |                            |                   |                 |                            |
| 1. Vj. | 183,2                     | 19,4                       | 114,2             | 27,4            | 22,2                       |
| April  | 182,2                     | 19,6                       | 113,1             | 27,3            | 22,2                       |

1) Amtliche Zahlen für 1978 um 2600 Personen (Umbuchung vom verarbeitenden Gewerbe zum Handel) verringert.  
Quelle: Statistisches Landesamt Berlin; DIW.

**Auftragsstau im Baugewerbe**

Die kräftige Belebung der Nachfrage nach Hochbauten, die bereits Mitte 1978 eingesetzt hatte, hielt zu Beginn dieses Jahres an: Die Auftragseingänge beim Bauhauptgewerbe waren im ersten Quartal um annähernd 50 vH höher als vor einem Jahr. Bemerkenswert ist dabei die starke Expansion im gewerblichen Bereich, die vor allem auf Hotelbauten sowie auf einige größere industrielle Bauvorhaben zurückzuführen ist. Beträchtlich zugenommen haben aber auch die Aufträge im öffentlichen Hochbau und im Wohnungsbau; die Zahl der produktionswirksamen Bewilligungen im Rahmen der öffentlichen Wohnungsbauprogramme ist in diesem Jahr mit rund 8 000 Einheiten etwas höher als 1978.

Wegen des ungewöhnlich harten und langen Winters hat sich die erhöhte Nachfrage zunächst nicht in der Produktion niedergeschlagen. In den ersten drei Monaten 1979 lag die Zahl der ausgefallenen Tagewerke um 90 vH über dem schon hohen Niveau des Vorjahres, die Bauleistung des Bauhauptgewerbes war um 25 vH geringer als damals. Auch im April wurde die Rohbautätigkeit noch durch schlechtes Wetter behindert; arbeitstäglich bereinigt übertraf die Produktion den Vorjahreswert lediglich um 3 vH.

Als Folge der gegenläufigen Entwicklung von Nachfrage und Produktion sind die Auftragsbestände im Hochbau deutlich gestiegen. Zwar haben die Unternehmen ihren Arbeitskräftebestand im Winter kaum vermindert, um Kapazitätsengpässen im Frühjahr vorzubeugen; Ende April war die Zahl der im Rohbau Tätigen mit 31 500 Personen sogar um 3 vH höher als

ein Jahr davor. Die bereits zu Beginn der Bausaison ungewöhnlich niedrige Arbeitslosigkeit und die zunehmende Zahl offener Stellen weisen jedoch darauf hin, daß die Beschäftigtenzahl in den letzten Monaten weniger stark ausgeweitet werden konnte, als es zur zügigen Bewältigung des vorhandenen Auftragsstaus erforderlich gewesen wäre.

Der Mangel an geeigneten Arbeitskräften — Ende Juni waren in den Berufen des Rohbaugewerbes nur noch knapp 600 Arbeitslose registriert — wird das Produktionswachstum auch in der zweiten Jahreshälfte begrenzen. Dies ist zwar unter dem Aspekt einer Verstetigung der Bautätigkeit zu begrüßen, birgt allerdings die Gefahr in sich, daß der drastische Preisauftrieb vom Frühjahr anhält. Der amtliche Preisindex für Wohnbauten lag im Mai um 8,2 vH über dem Niveau des Vorjahres, die Angebotspreise für neue Objekte waren häufig um mehr als 20 vH höher als Anfang 1978. Insofern sind Bestrebungen der öffentlichen Hand, die Bewilligung der Wohnungsbauprogramme innerhalb des Jahres zu strecken und auf eine Verlängerung der Fertigstellungsfristen hinzuwirken, positiv zu werten.

Die gegenwärtig im Berliner Bauhauptgewerbe tätigen Arbeitskräfte sind in jedem Falle bis zum Ende der Bausaison voll beschäftigt. Auch das Ausbaugewerbe wird — zumal bei forcierter Modernisierung — insgesamt weiter gut ausgelastet sein. Gleichwohl wird das reale Bauvolumen Berlins 1979 aufgrund der Produktionsausfälle im ersten Quartal nur wenig höher sein als im vergangenen Jahr.

**Preisauftrieb beeinträchtigt Entwicklung im Handel**

Nach einer längeren Periode schwachen Wachstums expandierte der Berliner Handel im ersten Quartal 1979 überraschend stark: Die Bruttowertschöpfung dieses Bereichs war nominal um 6 vH, nach Eliminierung der Preiskomponente um 4 vH höher als im Vergleichszeitraum 1978. Diese Entwicklung ist einmal darauf zurückzuführen, daß der kräftige Anstieg der verfügbaren Einkommen der Arbeitnehmerhaushalte generell zu erhöhten Warenkäufen geführt hat; zum anderen war der Bedarf an Brennstoffen aufgrund der langanhaltenden Kälteperiode außergewöhnlich hoch, was kurzfristig auch das Sparverhalten beeinflußt haben dürfte.

Die im Zusammenhang mit der Ölpreisentwicklung drastisch gestiegenen Kosten für Wohnungsheizung, die bei einem großen Teil der Berliner Haushalte bereits heute zu erheblichen Mehrbelastungen führen, dürften bei den betroffenen Haushalten eine deutliche Änderung der Ausgabenstruktur erzwingen. Da gleichzeitig auch die übrigen Verbraucherpreise wieder

verstärkt steigen, ist damit zu rechnen, daß der reale private Verbrauch in der zweiten Jahreshälfte nur wenig wächst – eine Entwicklung, die sich vor allem im Einzelhandel wieder dämpfend auf Leistung und Beschäftigung auswirken wird.

### **Verbesserung auf dem Arbeitsmarkt**

Mit dem Wachstum der Produktion und der steigenden Kapazitätsauslastung hat die Zahl der Arbeitslosen auch in Berlin abgenommen. Sie betrug Ende Juni 28 300 Personen und lag damit um gut 14 vH unter dem Niveau des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote sank auf 3,5 vH.

Von Saisoneinflüssen bereinigt, hat sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit allerdings im zweiten Quartal verlangsamt. Diese Abschwächung dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, daß die Gesamtentwicklung nach dem weitgehenden Abbau der Arbeitslosigkeit im Bausektor wieder durch den Arbeitskräftebedarf der übrigen Wirtschaftsbereiche bestimmt wird. Dieser war offensichtlich anders strukturiert, aber auch zu gering, als daß er eine weitere zügige Abnahme der Arbeitslosigkeit in der Stadt hätte bewirken können. Indiz dafür ist, daß die Zahl der offenen Stellen – Ende Juni: 12 500 – saisonbereinigt bisher wenig gestiegen ist. Auch der Zuzug westdeutscher Arbeitskräfte nach Berlin hat sich nach einem Anstieg im zweiten Halbjahr 1978 nicht weiter erhöht.

### **Fazit**

Die aufwärts gerichtete Tendenz in den meisten Zweigen der Berliner Wirtschaft und die expansive Ausgabenpolitik des Landes Berlin vor allem im Personalbereich lassen erwarten, daß das reale Sozialprodukt der Stadt in der zweiten Jahreshälfte unvermindert wächst und – wie vom DIW zu Beginn des Jahres prognostiziert – im Jahresdurchschnitt um 3,5 vH höher sein wird als 1978<sup>3</sup>.

Ein derartiges Wachstum reicht aus, um ein erneutes Absinken der Beschäftigung zu verhindern: Die Zahl der Arbeitskräfte dürfte 1979 durchschnittlich bei 829 000 liegen und damit ebenso hoch sein wie im Vorjahr. Mit einer weiteren wesentlichen Verminderung der Arbeitslosenzahl kann allerdings nicht gerechnet werden. Diese wird sich erst dann einstellen, wenn es gelingt, die Diskrepanz zwischen den Anforderungen der Unternehmen und der Qualifikationsstruktur der Arbeitslosen zu verringern.

Eine verstärkte Umschulung – Berlin liegt hier im Vergleich mit anderen Bundesländern deutlich zurück – könnte einen Beitrag zu einer solchen Annäherung von Angebot und Nachfrage auf dem regionalen Arbeitsmarkt leisten.

---

<sup>3</sup> Vgl. Grundlinien der Wirtschaftsentwicklung in Berlin (West) 1979. Bearb.: Peter Ring und Wolfgang Watter. In: Wochenbericht des DIW, Nr. 9/1979.

## **Die Investitionstätigkeit des verarbeitenden Gewerbes in Berlin (West) 1977 und 1978 sowie die Pläne 1979**

*Seit Mitte der sechziger Jahre führt das DIW im Auftrage des Senators für Wirtschaft alljährlich eine Befragung über die Investitionstätigkeit in der Berliner Industrie durch. In diesem Jahr wurde die Umfrage erstmalig in der neuen amtlichen Bereichsabgrenzung des produzierenden Gewerbes vorgenommen. Das Befragungskonzept blieb unverändert: Erhoben werden die Investitionsausgaben der vergangenen zwei Jahre und die Planansätze für das laufende Jahr; ferner wird nach den Investitionsmotiven gefragt. Zweck dieser Untersuchung ist es, den wirtschaftspolitischen Instanzen sowie den Unternehmen durch frühzeitige Information über realisierte und geplante Investitionen eine Orientierungshilfe zu bieten.*

### **Befragungskonzept**

Das Institut wendet sich mit seiner Erhebung an alle Betriebe in Berlin (West), die im Rahmen der monatlichen Berichterstattung des verarbeitenden Gewerbes dem Statistischen Landesamt melden. Ergänzend zu der bisherigen Industrierichterstattung werden jetzt auch Handwerksbetriebe erfaßt; dagegen sind im verarbeitenden Gewerbe nach neuer Abgrenzung Betriebe mit weniger als zwanzig Beschäftigten nicht

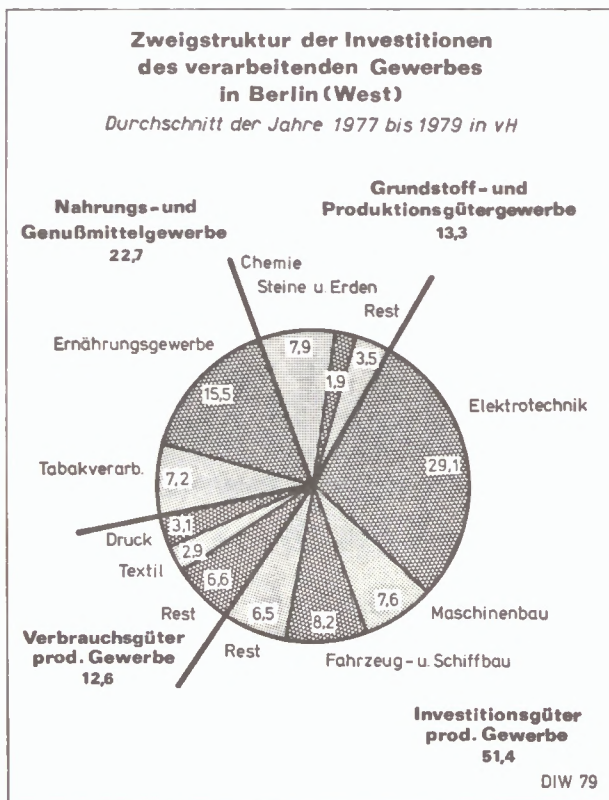
mehr enthalten. Die Umstellung auf die revidierte Systematik der Wirtschaftszweige für das produzierende Gewerbe (SYPRO)<sup>1</sup> hat überdies zur Folge, daß einige

---

<sup>1</sup> Zur Umstellung, Abgrenzung und Zuordnung der bisherigen Industriestatistik auf die Statistik im produzierenden Gewerbe siehe Arnim Sobotschinski: Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes, Wirtschaft und Statistik 7/1976, S. 495 ff; Manfred Groß: Die Neuordnung der Statistik im Produzierenden Gewerbe, Berliner Statistik 4/1977, S. 59 ff.

Betriebe nun anderen Zweigen zugeordnet sind. Alles in allem sind die Ergebnisse dieser Erhebung zwar weiterhin mit der amtlichen Statistik, nicht mehr jedoch mit den früher vom Institut veröffentlichten Daten vergleichbar. Eine Umstellung der alten Investitionsreihen ist vom DIW im Rahmen einer Aktualisierung der Investitions- und Vermögensrechnung für Berlin (West) geplant.

Erfragt werden nur Investitionen in Berlin (West). Investitionen Berliner Unternehmer in Westdeutschland oder im Ausland bleiben unberücksichtigt, dagegen sind Investitionen westdeutscher oder ausländischer Firmen in Berlin in der Rechnung enthalten. In die Erhebung sind auch solche Betriebe einbezogen, die in Berlin bereits investieren, aber noch nicht produzieren. Damit wird eine periodengerechte Erfassung der Investitionsausgaben angestrebt.



Die Befragung ist zeitlich mit der Haupterhebung des Ifo-Instituts, München, für das Bundesgebiet, jedoch ohne Berlin, abgestimmt. Im Gesamtergebnis für die Bundesrepublik Deutschland sind auch die vom DIW ermittelten Daten für Berlin (West) enthalten. Der Befragungstermin – vor allem die Monate März und April – liegt für viele Firmen vor der Fertigstellung des Jahresabschlusses. Sie sind daher nicht in der Lage, endgültige Angaben für das abgelaufene Jahr zu machen; auch exakte Pläne liegen zu dieser Zeit

nicht immer vor. In diesen Fällen werden Schätzwerte erbeten. Damit wird zwar eine gewisse Unschärfe in Kauf genommen; längerfristige Beobachtungen haben jedoch gezeigt, daß Schätzung und späteres Endergebnis meist gut übereinstimmen.

### Beteiligung

An der Erhebung haben sich in diesem Jahr 1182 Betriebe des monatlich meldenden verarbeitenden Gewerbes mit 183 000 Beschäftigten beteiligt. Gemessen an der Zahl der Beschäftigten betrug die Repräsentation 99 vH.

### Beteiligung an der Befragung 1979 nach Größenklassen<sup>1)</sup> in vH

| Betriebe mit ... Beschäftigten | Verarb. Gewerbe, gesamt | Grundst.- u. Prod.-güter-gewerbe | Invest.-güter produz. Gewerbe | Verbr.-güter produz. Gewerbe | Nahr.-u. Genußm.-gewerbe |
|--------------------------------|-------------------------|----------------------------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------------|
| 20 bis 49 <sup>2)</sup>        | 95                      | 97                               | 94                            | 99                           | 87                       |
| 50 bis 99                      | 97                      | 89                               | 98                            | 100                          | 92                       |
| 100 bis 199                    | 97                      | 96                               | 94                            | 100                          | 100                      |
| 200 bis 499                    | 98                      | 100                              | 100                           | 100                          | 92                       |
| 500 bis 999                    | 100                     | 100                              | 100                           | 100                          | 100                      |
| 1000 oder mehr                 | 100                     | 100                              | 100                           | 100                          | -                        |
| Insgesamt                      | 99                      | 98                               | 99                            | 100                          | 95                       |

1) Repräsentation gemessen an der Zahl der Beschäftigten Ende September 1978.- 2) Die befragten Kleinbetriebe sind hier nicht berücksichtigt.

Nach Größenklassen betrachtet haben alle Betriebe mit 500 oder mehr Beschäftigten an der Befragung teilgenommen. In der Klasse 200 bis unter 500 Beschäftigte fehlen nur zwei Betriebe im Nahrungs- und Genußmittelbereich. Auch in den unteren Klassen beträgt der Repräsentationsgrad nicht weniger als 95 vH; er blieb damit gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich, obwohl sich der Befragtenkreis durch die Umstellung beträchtlich geändert hat. Die Befragung ist damit selbst bereichsspezifisch fast eine Totalerfassung, die Fehlermarge bei der Hochrechnung der betriebsindividuellen Daten zum branchengegliederten Gesamtergebnis für das verarbeitende Gewerbe minimal.

### 1977: Vorjahrsniveau erreicht

Im Jahre 1977 beliefen sich die Investitionsausgaben des verarbeitenden Gewerbes auf 1099 Mill. DM. Ein exakter Vergleich mit dem Investitionsaufwand von 1976 ist gegenwärtig nicht möglich, da dieser nur in der Abgrenzung der alten Industrieberichterstat-

**Die Investitionen des verarbeitenden Gewerbes in Berlin (West) 1977 bis 1979**  
Hochrechnung der Betragungsergebnisse

| SYPRO<br>Nr.    | Wirtschaftshauptgruppe bzw.<br>Wirtschaftsgruppe / -zweige                                | Re-<br>prä-<br>sen-<br>ta-<br>tion<br>in<br>vH <sup>1)</sup> | Investitionen in Mill.DM |        |                        |                    |        |                        |                    |                   |                        |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------|--------|------------------------|--------------------|--------|------------------------|--------------------|-------------------|------------------------|
|                 |                                                                                           |                                                              | 1977                     |        |                        | 1978 <sup>2)</sup> |        |                        | Planung 1979       |                   |                        |
|                 |                                                                                           |                                                              | gesamt                   | Bauten | Aus-<br>rüstun-<br>gen | gesamt             | Bauten | Aus-<br>rüstun-<br>gen | gesamt             | Bauten            | Aus-<br>rüstun-<br>gen |
|                 | Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                                                   | 98                                                           | 155                      | 42     | 113                    | 179                | 39     | 140                    | 145                | 37                | 108                    |
| 22              | Mineralölverarbeitung <sup>3)</sup>                                                       | 100                                                          | .                        | .      | .                      | .                  | .      | .                      | .                  | .                 | .                      |
| 25              | Steine und Erden                                                                          | 99                                                           | 15                       | 1      | 14                     | 33                 | 1      | 32                     | 21                 | 5                 | 16                     |
| 27              | Eisenschaffende Industrie                                                                 | 100                                                          | 3                        | 0      | 3                      | 5                  | 0      | 5                      | 4                  | 0                 | 4                      |
| 28              | NE-Metalle                                                                                | 100                                                          | 16                       | 2      | 14                     | 10                 | 0      | 10                     | 12                 | 2                 | 10                     |
| 29              | Gießereien                                                                                | 100                                                          | 9                        | 1      | 8                      | 10                 | 2      | 8                      | 6                  | 1                 | 5                      |
| 3011/15<br>3030 | Stabziehereien, Kaltwalzwerke usw.                                                        | 100                                                          | 1                        | 0      | 1                      | 1                  | 0      | 1                      | 1                  | 0                 | 1                      |
| 40              | Chemische Industrie                                                                       | 96                                                           | 95                       | 37     | 58                     | 101                | 35     | 66                     | 87                 | 27                | 60                     |
| 53              | Holzbearbeitung                                                                           | 100                                                          | 9                        | 1      | 8                      | 14                 | 1      | 13                     | 11                 | 2                 | 9                      |
| 55              | Papier- und Papierzeugung <sup>3)</sup>                                                   | 100                                                          | .                        | .      | .                      | .                  | .      | .                      | .                  | .                 | .                      |
| 59              | Gummiverarbeitung <sup>3)</sup>                                                           | 100                                                          | .                        | .      | .                      | .                  | .      | .                      | .                  | .                 | .                      |
|                 | Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                                                  | 99                                                           | 526                      | 79     | 447                    | 615                | 115    | 500                    | 710                | 128               | 582                    |
| 3021/25         | Herstellung von Gesenk- und leichten<br>Freiformschmiedestücken usw.                      | 100                                                          | 7                        | 0      | 7                      | 12                 | 3      | 9                      | 6                  | 0                 | 6                      |
| 31              | Stahl- und Leichtmetallbau,<br>Schienenfahrzeugbau                                        | 100                                                          | 6                        | 1      | 5                      | 10                 | 4      | 6                      | 15                 | 0                 | 15                     |
| 32              | Maschinenbau                                                                              | 99                                                           | 69                       | 10     | 59                     | 95                 | 20     | 75                     | 110                | 19                | 91                     |
| 33/34           | Straßenfahrzeug- und Schiffbau,<br>Reparatur von Kraftfahrzeugen                          | 99                                                           | 86                       | 18     | 68                     | 84                 | 27     | 57                     | 125                | 45                | 80                     |
| 36              | Elektrotechnik                                                                            | 99                                                           | 300                      | 40     | 260                    | 347                | 52     | 295                    | 401                | 58                | 343                    |
| 37              | Feinmechanik, Optik,<br>Herstellung von Uhren                                             | 96                                                           | 22                       | 5      | 17                     | 25                 | 5      | 20                     | 20                 | 4                 | 16                     |
| 38              | Herstellung von EBM-Waren                                                                 | 98                                                           | 26                       | 5      | 21                     | 34                 | 4      | 30                     | 25                 | 2                 | 23                     |
| 50              | Herstellung von Büromaschinen,<br>Datenverarbeitungsgeräten und<br>-einrichtungen         | 100                                                          | 10                       | 0      | 10                     | 8                  | 0      | 8                      | 8                  | 0                 | 8                      |
|                 | Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                                                    | 100                                                          | 129                      | 22     | 107                    | 163                | 37     | 126                    | 161                | 43                | 118                    |
| 39              | Herstellung von Musikinstrumenten,<br>Spielwaren usw.                                     | 100                                                          | 2                        | 0      | 2                      | 6                  | 3      | 3                      | 3                  | 1                 | 2                      |
| 51/52           | Feinkeramik, Herstellung und Ver-<br>arbeitung von Glas                                   | 100                                                          | 5                        | 0      | 5                      | 9                  | 2      | 7                      | 8                  | 2                 | 6                      |
| 54              | Holzverarbeitung                                                                          | 100                                                          | 4                        | 1      | 3                      | 4                  | 1      | 3                      | 3                  | 1                 | 2                      |
| 56              | Papier- und Pappeverarbeitung                                                             | 100                                                          | 26                       | 11     | 15                     | 24                 | 8      | 16                     | 45                 | 23                | 22                     |
| 57              | Druckerei, Vervielfältigung                                                               | 100                                                          | 33                       | 5      | 28                     | 31                 | 4      | 27                     | 47                 | 10                | 37                     |
| 58              | Herstellung von Kunststoffwaren                                                           | 100                                                          | 23                       | 2      | 21                     | 33                 | 8      | 25                     | 17                 | 1                 | 16                     |
| 62              | Lederverarbeitung <sup>3)</sup>                                                           | 89                                                           | .                        | .      | .                      | .                  | .      | .                      | .                  | .                 | .                      |
| 63              | Textilgewerbe                                                                             | 100                                                          | 30                       | 3      | 27                     | 46                 | 8      | 38                     | 28                 | 3                 | 25                     |
| 64              | Bekleidungsgewerbe                                                                        | 100                                                          | 6                        | 0      | 6                      | 10                 | 3      | 7                      | 10                 | 2                 | 8                      |
| 65              | Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne <sup>3)</sup><br>elektrische Geräte für den Haushalt) | 100                                                          | .                        | .      | .                      | .                  | .      | .                      | .                  | .                 | .                      |
|                 | Nahrungs- und Genußmittelgewerbe                                                          | 95                                                           | 289                      | 80     | 209                    | 236                | 30     | 206                    | 294                | 81                | 213                    |
| 68              | Ernährungsgewerbe                                                                         | 94                                                           | 213                      | 63     | 150                    | 175                | 26     | 149                    | 170                | 27                | 143                    |
| davon           |                                                                                           |                                                              |                          |        |                        |                    |        |                        |                    |                   |                        |
| 6811            | Mahl- und Schälmlühlen                                                                    | 100                                                          | 1                        | 0      | 1                      | 2                  | 0      | 2                      | 4                  | 0                 | 4                      |
| 6818            | Herstellung von Backwaren(o.Dauerback.)                                                   | 93                                                           | 15                       | 2      | 13                     | 14                 | 1      | 13                     | 10                 | 0                 | 10                     |
| 6828            | Herstellung von Süßwaren (o.Dauerback.)                                                   | 99                                                           | 36                       | 7      | 29                     | 59                 | 11     | 48                     | 50                 | 7                 | 43                     |
| 6844            | Herstellung von Margarine u.Nahr.-fetten                                                  | 100                                                          | 2                        | 0      | 2                      | 4                  | 1      | 3                      | 2                  | 0                 | 2                      |
| 6853            | Fleischwarenindustrie                                                                     | 89                                                           | 29                       | 15     | 14                     | 17                 | 7      | 10                     | 22                 | 7                 | 15                     |
| 6871/72         | Brauereien, Mälzereien                                                                    | 100                                                          | 44                       | 12     | 32                     | 19                 | 3      | 16                     | 36                 | 8                 | 28                     |
| 6875            | Herstellung von Spirituosen                                                               | 94                                                           | 17                       | 9      | 8                      | 3                  | 1      | 7                      | 9                  | 2                 | 7                      |
| 6879            | Mineralbrunnen, Limonaden                                                                 | 100                                                          | 13                       | 2      | 11                     | 16                 | 1      | 15                     | 13                 | 0                 | 13                     |
| 68 Rest         | Übriges Ernährungsgewerbe                                                                 | 87                                                           | 56                       | 16     | 40                     | 36                 | 1      | 35                     | 24                 | 3                 | 21                     |
| 69              | Tabakverarbeitung                                                                         | 100                                                          | 76                       | 17     | 59                     | 61                 | 4      | 57                     | 124                | 54                | 70                     |
|                 | Verarbeitendes Gewerbe, insgesamt                                                         | 99                                                           | 1 099                    | 223    | 876                    | 1 193              | 221    | 972                    | 1 310              | 289               | 1 021                  |
|                 | Anteil des verarbeitenden Gewerbes an den<br>Investitionen der gesamten Wirtschaft in vH  | .                                                            | 16,0                     | 5,6    | 30,1                   | 16,8               | 5,9    | 28,9                   | 16,9 <sup>4)</sup> | 7,2 <sup>4)</sup> | 27,3 <sup>4)</sup>     |

1) Beteiligung an der Befragung 1979, gemessen an der Zahl der Beschäftigten. - 2) Vorläufig. - 3) Aus Geheimhaltungsgründen werden die Angaben nicht veröffentlicht; die Angaben sind aber in den Beträgen der Hauptgruppen enthalten. - 4) Schätzung DIW.

Quelle: Erhebung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung.

tung<sup>2</sup> und — als eine interne Aufbereitung — in der neuen SYPRO-Gliederung der zweiten Prioritätsstufe, d. h. noch ohne Handwerk, vorliegt. Eine Schätzung, in der die Auswirkungen der jeweils unterschiedlichen Berichtskreise bereinigt wurden, hat ergeben, daß 1977 das Investitionsniveau von 1976 geringfügig überschritten worden ist. Diese Entwicklung wurde allerdings allein vom Ernährungsgewerbe getragen, die übrigen Hauptgruppen weisen einen leichten Rückgang der Investitionen gegenüber dem Vorjahr auf.

### 1978: Steigende Tendenz bestätigt

Die im Vorjahr in den Plänen der Investoren sichtbare Tendenz für 1978 hat sich nach den vorläufigen Angaben bestätigt: Mit 1193 Mill. DM liegen die Investitionsausgaben um fast 9 vH über dem Ergebnis des Jahres 1977<sup>3</sup>. Dabei wurde die Zunahme von den Ausrüstungsinvestitionen getragen, die um 11 vH auf 972 Mill. DM gestiegen sind. Die Ausgaben für Bauten blieben mit 221 Mill. DM (–1 vH) leicht unter dem Vorjahrsniveau.

Mehr als die Hälfte der Investitionen entfiel auf das Investitionsgüter produzierende Gewerbe (615 Mill. DM), das zudem mit 17 vH einen beträchtlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen hatte. Die Elektrotechnik, die größte Gruppe dieses Bereichs, investierte mit 347 Mill. DM um 16 vH mehr als 1977, gefolgt vom Maschinenbau mit 95 Mill. DM und einem Zuwachs von 38 vH. Der Straßenfahrzeugbau, noch immer durch eine Sonderbewegung gekennzeichnet, investierte mit 84 Mill. DM fast wieder in Vorjahrshöhe (–2 vH).

Im Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe dominiert in Berlin die Chemie: Von den 179 Mill. DM entfielen 101 Mill. DM auf diesen Bereich. Die hohe Zuwachsrate der Investitionen für die gesamte Hauptgruppe (+16 vH) resultiert jedoch nicht aus der Entwicklung der Chemie (+6 vH), sondern aus der drastischen Investitionssteigerung bei Steine und Erden (um 120 vH auf 30 Mill. DM); auch kleinere Bereiche wie Holzbearbeitung (+56 vH auf 14 Mill. DM) und Gießereien (11 vH auf 10 Mill. DM) trugen zu dieser Entwicklung bei. Eingeschränkt wurden die Investitionen nur bei den NE-Metallen (–38 vH auf 10 Mill. DM).

Das Verbrauchsgüter produzierende Gewerbe gab 163 Mill. DM für Investitionen aus und damit 26 vH mehr als im Vorjahr. Bedeutende Investoren dieser Hauptgruppe waren das Textilgewerbe mit 46 Mill. DM und die Kunststoffwarenhersteller mit 33 Mill. DM. Beide Branchen steigerten ihre Investitionen beträchtlich, und zwar um 53 bzw. 44 vH. Die Druckereien haben mit Ausgaben von 31 Mill. DM, die Papier- und Pappeverarbeitung mit 24 Mill. DM ihre Investitionen gegenüber dem Vorjahr gekürzt (–6 bzw. –8 vH).

Das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe investierte im vergangenen Jahr 236 Mill. DM und verringerte damit seine Ausgaben gegenüber 1977 um 18 vH. Kürzungen waren dabei sowohl im Ernährungsgewerbe (–18 vH) als auch in der Tabakverarbeitung (–20 vH) zu verzeichnen. Dieser Rückgang muß allerdings vor dem Hintergrund der hohen Investitionsausgaben im Jahre 1977 gesehen werden. Innerhalb des sehr heterogenen Ernährungsgewerbes haben nur die Hersteller von Süßwaren mit einem Plus von 64 vH bei Ausgaben von 59 Mill. DM einen noch stärkeren Einbruch verhindert.

### 1979: Weitere Expansion geplant

Die Pläne der Unternehmer lassen darauf schließen, daß sich die positive Investitionsentwicklung auch im laufenden Jahr fortsetzt. Die Planansätze für 1979 belaufen sich auf 1310 Mill. DM; sie liegen damit um 10 vH über dem Ist-Ergebnis des Vorjahres. Güterspezifisch betrachtet zeigt sich dabei ein sehr differenziertes Bild: Die Ausgaben für Ausrüstungsinvestitionen sollen nur um 5 vH auf 1021 Mill. DM zunehmen, die für Bauten dagegen um 31 vH auf 289 Mill. DM. Die außerordentlich kräftige Erhöhung der Bauinvestitionen ist allerdings in starkem Maße auf eine Sonderbewegung in der Tabakverarbeitung zurückzuführen. Damit wird der Nahrungs- und Genußmittelsektor zugleich zum Träger der Expansion, gefolgt vom Investitionsgüter produzierenden Gewerbe. Im Grundstoff- und Produktionsgüterbereich ist ebenso wie bei den Verbrauchsgütern eine Einschränkung der Investitionen vorgesehen.

Im Grundstoff- und Produktionsgüterbereich ist mit Ausgaben in Höhe von 145 Mill. DM eine Kürzung um 19 vH gegenüber dem Vorjahr geplant. Einschränkungen zeigen sich mit Ausnahme der NE-Metallerzeugung (12 Mill. DM bzw. +20 vH) in allen Gruppen. Die bedeutendste Gruppe, die Chemie, will mit 87 Mill. DM um 14 vH weniger investieren als 1978; hier kommt das Auslaufen einer über Jahre hinweg außerordentlich starken Sonderbewegung zum Ausdruck. Steine und Erden, der einzige weitere Bereich von Gewicht, will mit 21 Mill. DM um 36 vH weniger investieren als im Vorjahr.

Das Investitionsgüter produzierende Gewerbe plant Investitionen in Höhe von 710 Mill. DM und damit einen Zuwachs von 15 vH. Die drei größten Investoren: Elektrotechnik 401 Mill. DM (+16 vH), Maschinenbau 125 Mill. DM (+16 vH) und

<sup>2</sup> Die Investitionstätigkeit der Berliner Industrie 1976 und 1977 sowie die Pläne für 1978. Bearb.: Hans F. Titzmann. In: Wochenbericht des DIW. Nr. 28/1978, S. 277.

<sup>3</sup> Auch hier muß wegen der unterschiedlichen Abgrenzung des Befragtenkreises auf einen Plan-Ist-Vergleich verzichtet werden.

Straßenfahrzeug- und Schiffbau — hier noch immer durch eine Sonderbewegung bestimmt — 125 Mill. DM (+49 vH). Rückläufige Investitionen planen dagegen einige kleinere Gruppen, wie EBM-Waren, Feinmechanik und Optik; sie können jedoch das Gesamtergebnis nicht entscheidend beeinflussen.

Das Verbrauchsgüter produzierende Gewerbe unterschreitet mit geplanten Investitionsausgaben in Höhe von 161 Mill. DM das Vorjahrsniveau nur um 1 vH. Die Kürzungen bei den Herstellern von Kunststoffwaren (–49 vH) und dem Textilgewerbe (–39 vH) wurden durch die Planerhöhung bei den Druckereien (+52 vH) und der Papier- und Paperverarbeitung (+88 vH) annähernd kompensiert.

Das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe will 294 Mill. DM und damit um 25 vH mehr investieren als im Jahre zuvor. Dabei sind im Ernährungsbereich sogar insgesamt Einschränkungen vorgesehen (–3 vH); ausgenommen davon sind lediglich die Brauereien und Mälzereien (+90 vH) und die Fleischwarenindustrie (+29 vH), die aber die negative Entwicklung bei allen anderen Zweigen nicht aufwiegen können. Das positive Gesamtbild wird also allein durch die Tabakverarbeitung bestimmt, die mit 124 Mill. DM ihre Investitionsausgaben für das laufende Jahr gegenüber dem Vorjahr verdoppeln will (+103 vH).

Die sich immer wieder zeigenden starken Ausschläge der Investitionstätigkeit in den einzelnen Bereichen sind Folge des relativ kleinen Wirtschaftsgebietes. Schon ein größeres Investitionsvorhaben eines einzelnen Unternehmens kann das Branchenergebnis außerordentlich stark positiv beeinflussen, zuweilen sogar auf das Gesamtergebnis für das verarbeitende Gewerbe durchschlagen. Bleibt ein solcher Investitionsstoß im Jahr darauf aus, so zeigt sich für die Branche oft selbst dann ein Rückgang der Investitionen, wenn die anderen Betriebe zügig investieren.

#### **Hauptmotiv für Investitionen: Ersatzbeschaffung**

Als Hauptziel ihrer Investitionstätigkeit im Jahre 1978 nannten 44 vH der Unternehmen des gesamten verarbeitenden Gewerbes die Ersatzbeschaffung. Bei den Verbrauchsgüterproduzenten und den Nahrungs- und Genußmittelherstellern hatte dieses Motiv noch stärkeres Gewicht; mehr als die Hälfte der Unternehmen investierte vornehmlich zum Anlagenersatz. Das Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe hingegen legte sein Hauptgewicht auf Rationalisierung. Erweiterungen nannten 24 vH der Betriebe an erster Stelle. Der Anteil der Erweiterungsinvestitionen war am höchsten im Verbrauchsgüterbereich (31 vH), am geringsten im Nahrungs- und Genußmittelbereich (20 vH).

In den Plänen für das Jahr 1979 zeigen sich nur geringe Akzentverschiebungen. Insgesamt beträgt der Anteil der Unternehmen, die Erweiterung an erster Stelle nennen, wiederum 24 vH. Höher liegt er bei Grundstoff- und Produktionsgütern, Verbrauchsgütern (jeweils 32 vH) und Nahrungs- und Genußmitteln (25 vH), niedriger bei den Investitionsgütern (21 vH). Der Ersatzbeschaffung kommt auch im Jahre 1979 mit 51 vH wieder zentrale Bedeutung zu.

Bei der Bewertung dieser Aussagen ist allerdings zu bedenken, daß eine eindeutige Zuordnung von Investitionen und Motiven nicht möglich ist; so haben beispielsweise Ersatzinvestitionen meist auch Rationalisierungs-, zuweilen auch Erweiterungseffekte. Die Antworten der Unternehmer können also nur als Tendenzaussagen verstanden werden und lassen insbesondere keinen Schluß auf das Ausmaß geplanter Kapazitätserweiterungen zu.

#### **Exkurs: Kleinbetriebe**

Über den Kreis der 1182 Betriebe des monatlich meldenden verarbeitenden Gewerbes hinaus wurden auch die Betriebe befragt, die bisher zur Industrieberichterstattung meldeten, aufgrund der neu eingeführten Abgrenzung (20 statt 10 Beschäftigte) jedoch vom Statistischen Amt nicht mehr monatlich angesprochen werden. Von diesen Betrieben haben sich 372 beteiligt. Die Daten sind vom DIW gesondert aufbereitet und ausgewertet worden, einmal um Informationen über das Investitionsverhalten von Kleinbetrieben zu gewinnen, zum anderen, um Berechnungskriterien für diesen Bereich innerhalb der gesamtwirtschaftlichen Investitions- und Anlagevermögensrechnung des DIW zu erhalten.

Die 372 Betriebe, die 5273 Personen beschäftigen, investierten 1977 16,7 Mill. DM und gaben 1978 16,2 Mill. DM für Investitionen aus. Für das laufende Jahr sind Ausgaben in Höhe von 11,8 Mill. DM geplant. Diese auch in der Vergangenheit stets beobachtete Zurückhaltung bei den Planansätzen ist typisch für kleinere Unternehmen, die sich im allgemeinen sehr kurzfristig für Investitionen entscheiden.

Das Investitionsvolumen je Beschäftigten — die Investitionsintensität — der Kleinbetriebe entsprach im Jahre 1978 mit 3060 DM nur knapp der Hälfte des Betrages, den das monatlich meldende verarbeitende Gewerbe erreicht hat (6550).

Hauptmotiv für die Investitionstätigkeit der Kleinbetriebe war im Jahre 1978 mit einem Anteil von 67 vH die Ersatzbeschaffung, gefolgt von der Erweiterung mit 22 vH und der Rationalisierung mit 11 vH. Bei den Plänen für das laufende Jahr zeigt sich etwa die gleiche Motivstruktur.

### Berliner Investitionen im interregionalen Vergleich

Nach den vor kurzem veröffentlichten Untersuchungsergebnissen des Ifo-Instituts<sup>4</sup> haben im Jahre 1978 die Investitionen im verarbeitenden Gewerbe (ohne Bergbau) der Bundesrepublik Deutschland um 10 vH gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Plandaten für 1979 weisen eine Steigerung um 11 vH aus. Das verarbeitende Gewerbe Berlins liegt also mit Zuwachsraten von 9 bzw. 10 vH nur knapp unter dem westdeutschen Entwicklungspfad.

Bereichsspezifisch zeigen sich allerdings erhebliche Unterschiede. Während im Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe 1978 die Investitionen in Berlin um 15 vH gesteigert wurden, haben sie im Bundesgebiet stagniert (–1 vH); das Planjahr zeigt dagegen eine umgekehrte Relation (Berlin –19 vH, Bund +10 vH). Gleichlauf ist demgegenüber im Investitionsgüterbereich zu verzeichnen: 1978 betrug der Zuwachs in Berlin 17 vH, im Bundesgebiet 18 vH; 1979 beläuft sich der geplante Zuwachs auf jeweils 15 vH. Bei den Verbrauchsgütern hatte Berlin 1978 mit 26 vH einen schnelleren Anstieg der Investitionen aufzuweisen als Westdeutschland (+13 vH); im laufenden Jahr sollen die Investitionsausgaben in Berlin nahezu konstant bleiben, im Bundesgebiet dagegen um 8 vH gesteigert werden. Das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe zeigt 1978 einen divergierenden Verlauf (Berlin –18 vH, Bund +6 vH); bei den Plänen setzt sich in Westdeutschland mit 5 vH das gleiche Tempo fort, während es in Berlin mit +25 vH drastisch gesteigert wird.

Auch güterspezifisch entwickeln sich die Investitionen in Berlin und Westdeutschland unterschiedlich. Während im Bundesgebiet die Ausgaben für Bau-

und Ausrüstungsinvestitionen 1978 gleichermaßen zugenommen haben und diese Konstellation auch für 1979 erwartet wird, zeichnet sich für Berlin eine divergierende Entwicklung ab: Die Bauinvestitionen in der Stadt haben 1978 stagniert, werden aber im laufenden Jahr stark zunehmen; die Ausrüstungsinvestitionen hingegen, die im Vorjahr stark expandiert haben, sollen den Plänen für 1979 zufolge nur sehr schwach ausgeweitet werden.

Analysen der längerfristigen Entwicklung haben gezeigt, daß die Bauinvestitionen in Schüben vorgenommen werden, die in starkem Maße auf Großvorhaben einzelner Unternehmen zurückzuführen sind. Gegenwärtig sind es größere Projekte in der Chemie, im Fahrzeugbau und insbesondere in der Tabakverarbeitung. Ein empfindlicherer Indikator für die aktuelle Investitionsneigung sind die Pläne für Ausrüstungsinvestitionen. Hier aber besteht zwischen der vorgesehenen Zunahme in Westdeutschland in Höhe von 11 vH und in Berlin von 5 vH noch eine beträchtliche Differenz. Folgt man dem längerfristig beobachteten Planverhalten der Berliner Unternehmer — sie neigen betriebsgrößenbedingt zu besonders vorsichtigen Dispositionen —, so ist damit zu rechnen, daß sich diese Differenz im Ist-Ergebnis verringern wird. Gleichwohl ist nicht zu erwarten, daß die Ausrüstungsinvestitionen in Berlin im gleichen Tempo zunehmen werden wie im Bundesgebiet. Die gesamten Investitionsausgaben indes könnten 1979 in der Stadt aufgrund des „Bauschubs“ mit der Entwicklung in Westdeutschland Schritt halten.

<sup>4</sup> Frauke Neumann: Investitionswachstum im Verarbeitenden Gewerbe setzt sich fort. In: Ifo-Schnelldienst, Nr. 16/1979.

---

Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Königin-Luise-Straße 5, D-1000 Berlin 33  
Telefon (030) 8 29 11

Präsident: Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp

Abteilungsleiterkollegium: Dr. Oskar de la Chevallerie, Dr. Doris Cornelsen, Dr. Fritz Franzmeyer,  
Prof. Dr. Wolfgang Kirner, Prof. Dr. Rolf Krengel, Dr. Reinhard Pohl, Dr. Horst Seidler, Dr. Wolfgang Watter

Präsident und Abteilungsleiter sind gemeinsam für die wissenschaftliche Leitung verantwortlich

Schriftleitung: Dr. Klaus Henkner.

Zur Lage der West-Berliner Wirtschaft bearbeitet von Kurt Geppert und Peter Ring. — Die Investitionstätigkeit des verarbeitenden Gewerbes in Berlin (West) 1977 und 1978 sowie die Pläne 1979 bearbeitet von Hans F. Titzmann.

Verlag: Duncker & Humblot, Dietrich-Schäfer-Weg 9, D-1000 Berlin 41. Nachdruck und sonstige Verbreitung — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe zulässig. Druck: Zippel-Druck in Firma Büro-Technik Berlin, Muskauer Str. 43, D-1000 Berlin 36.  
Bezugspreis für den Jahrgang DM 80,—, vierteljährlich DM 25,—, Einzelnummer DM 3,—.